



## Rundschreiben des EFM Nr. 64 (April-Mai 2016)

<http://www.observatoireplurilinguisme.eu>

**Melden Sie sich an zur 4. Europäische Tagung über Mehrsprachigkeit. Die Frist ist noch nicht abgelaufen!**  
**Brüssel 18. und 19. Mai 2016**

### **Leitartikel : Das Allgemeine und das Besondere in Cabourg**

Durch eine glückliche Fügung wurde das EFM Partner des Internationalen Festivals des romantischen Films in Cabourg, das dieses Jahr sein 30. Jubiläum feiert.

Die Organisatoren des Festivals, insbesondere Suzel Pietri, Hauptdelegierte des Vereins des Filmfestivals von Cabourg, die das Projekt verantwortet, hatten die sinnreiche Idee eines monumentalen, der Liebe gewidmeten Kunstwerks, das alle Sprachen der fünf Kontinente berücksichtigen soll. Das Werk bekommt symbolisch den Titel *der Liebes-Meridian*.

In fünf die Kontinente vorstellende Säulen werden die Worte « Liebe » und « ich liebe dich » eingraviert, zwar nicht in 7 000, aber immerhin in 104 Sprachen, nämlich in allen offiziellen Sprachen der Mitgliedsländer der UNO, wobei jedes Land mit höchstens zwei Verkehrssprachen vertreten sein soll. Jede dieser Sprachen wird mittels QR-Code mit einer instruktiven Homepage verbunden, auf der eine Beschreibung und ein ganzes Korpus von Texten, Gedichten, Volksliedern, Romanen usw. zu finden sind, die das Thema der Liebe illustrieren.

Dieses monumentale Kunstwerk wird an der Marcel-Proust-Promenade errichtet, direkt vor dem Grand Hôtel, das der berühmte Autor in seinem großen Roman verewigte.

Was das EFM betrifft, so ist seine Aufgabe, die Auswahl der Sprachen festzulegen und die Beschreibungen aus korrekten Quellen zu formulieren.

Unser Engagement in diesem Projekt geht jedoch viel weiter, und das wollen wir hier darlegen.

Das Thema der 4. Europäischen Tagung über Mehrsprachigkeit, die am 18. und 19. Mai in Brüssel stattfinden wird, « Mehrsprachigkeit und Kreativität : die Sprachen, das Herz Europas » ist natürlich nicht zufällig gewählt.

Zwischen der Mehrsprachigkeit und der kulturellen Vielfalt einerseits und andererseits dem künstlerischen Ausdruck durch die Literatur, die Poesie, das Theater, die Malerei, den Film besteht eine natürliche Gemeinsamkeit, die es zu verdeutlichen gilt. Das Beispiel soll hier die Filmkunst sein.

Als Kunst und Industrie zielt der Film auf ein breites Publikum, das er erreichen muss. Die Technik existiert, aber sie ist natürlich durch die Sprache begrenzt. Eine scheinbar einfache Lösung wäre die Wahl der am meisten verbreiteten Sprache, was verlockend, ...->

Leitung und Redaktion: Christian Tremblay, Anne Bui. Übersetzung: Ulrich Hermann

Das Rundschreiben des EFM wird ehrenamtlich auf [deutsch](#), [englisch](#), [bulgarisch](#), [kroatisch](#), [spanisch](#), [griechisch](#), [italienisch](#), [polnisch](#), [portugiesisch](#), [rumänisch](#) und [russisch](#) übersetzt. Die Texte sind online lesbar. Wir danken den Übersetzern. Wollen Sie die Liste dieser Sprachen erweitern? [Schreiben Sie uns](#).

Die letzten Rundschreiben finden Sie [hier](#).

### **In dieser Nummer:**

- Leitartikel: Das Allgemeine und das Besondere in Cabourg
- Artikel, die Sie nicht versäumen sollten
- Weitere Anzeigen und Neuerscheinungen

-> aber zum Scheitern verurteilt ist. Außer der Tatsache, dass es nicht ganz klar ist, welche Sprache die am meisten verbreitete ist, muss sie auch von allen andern verstanden werden, die nicht Mutter- oder echte Zweisprachler sind. Die Filmindustrie erfand zu diesem Zweck ganz natürlicherweise zwei sehr verschiedene Techniken, nämlich die Synchronisation und die Untertitelung. Denn wenn man zu den Menschen in ihrer Sprache spricht, ist das noch das sicherste Mittel, dass man verstanden wird, wenn man sich an sie wendet. Sind aber diese beiden Techniken sprachlich gleichwertig? Um das Publikum zu erreichen, muss die Filmindustrie die Traditionen und Gewohnheiten der jeweiligen Länder berücksichtigen. Einem Land, das vor allem an synchronisierte Filme gewöhnt ist, untertitelte Werke verkaufen ..->

-> zu wollen, ist nicht sehr effektiv.

Aber linguistisch gesehen sind beide Techniken grundverschieden. Die Synchronisation vermittelt den Eindruck einer sprachlichen Einheit zwischen kulturell voneinander entfernten Welten, die es aber nicht gibt. Sie vermittelt auch den Eindruck, dass jede beliebige Sprache fähig ist, eine bestimmte kulturelle Sphäre in ihrem ganzen Reichtum wiederzugeben. Hier entwickelt der Übersetzer seine große Kunst, diesem Ideal nahezukommen, in gewisser Weise das Unübersetzbare zu übersetzen. Ebenso kommt in der Untertitelung diese Kunst zum Zug, wobei den Übersetzer unter anderem die Länge des Texts, die von einer Sprache zu anderen variiert, erheblich einschränkt. Auch mit viel Talent wird er bei der Synchronisation nur ein unvollkommenes Ergebnis liefern können.

Sprachlich gesehen ist der große Vorteil der Untertitelung, dass sie die Koexistenz sprachlich und kulturell verschiedener Sphären sichtbar macht, die durch das Wunder der Übersetzung miteinander verbunden werden. Sie ermöglicht auch beim Sprachenlernen einen erleichterten Übergang von einer Sprache zur anderen.

Außerdem ruht die natürliche Gemeinsamkeit zwischen dem Film (und den anderen Formen künstlerischen Ausdrucks) und der Mehrsprachigkeit auf einer weiteren Säule. Ich meine die Fähigkeit, in ein und derselben Mitteilung das Allgemeine und das Besondere zu vermitteln, oder besser, das Allgemeine durch das Besondere.

Kommen wir aber wieder nach Cabourg zurück und zur Liebe, d.h. laut Pressemitteilung « die Bekräftigung der allgemeinen Werte wie Solidarität, Freundschaft, Austausch, Leidenschaft, Toleranz, Frieden, Träumerei, Brüderlichkeit, Neugier,... lauter menschliche Gefühle, die jetzt ihren Wohnort direkt am Meer haben werden. »

Es genügt aber nicht, die allgemeinen Werte nur zu verkünden, um ihre Bedeutung zu verstehen.

Dazu ist es notwendig, sie in allen Sprachen zu formulieren und sie mit ihrem Korpus zu verbinden (d.h. einer Menge von Äußerungen in einer bestimmten Sprache, die eine Kultur bilden, ein Korpus kann also auch ein mündliches sein).

Und hier wird nun klar und leicht zu verstehen, dass es unmöglich ist, dies in einer *lingua franca* zu tun.

Für den Nichtmuttersprachler oder den, der die Ausgangssprache in ihren Feinheiten nicht genügend beherrscht, ist ein See ein See, ein Sonnenuntergang ein Sonnenuntergang. Für ihn ist die Bedeutung völlig abgeflacht, nur die Bilder können dagegen ankommen; dabei liegt die ganze Kunst im Durchbruch der Bedeutung und der Mobilisierung aller Ressourcen, damit dies gelingt. Es ist, als wäre der Film stumm, obwohl er nicht zu diesem Zweck gemacht wurde.

An der Kenntnis der Sprache oder an der Übersetzung kommt man also nicht vorbei. Die Verantwortung des Übersetzers ist gewaltig. Die Schwierigkeit ist so groß, dass sie Teil des künstlerischen Schaffens selbst wird.

Die Filmkunst, die Grenzen überschreiten will, ist also ganz natürlich mehrsprachig.

So ist das Allgemeine, das Universelle nicht der kleinste gemeinsame Nenner der Menschen, reine Abstraktion, blutleer und Opfer so manchen Unsinn, Sinnmissbrauchs und so mancher Begriffsverwirrung, sondern es ist die Summe all unserer Besonderheiten. ...->

-> Das ist nicht nur eine Intuition, sondern eine Gewissheit. Es ist sogar fast peinlich, dass die enge Beziehung zwischen Kreativität und Sprache betont werden muss, welche letztere sich aus unendlich vielen Nuancen und Unterschieden speist.

Es gibt tausendundeine Arten, ja zu sagen, tausendundeine Arten, von Liebe zu sprechen. Und es sind immer auch ebensoviele Arten, die Welt und die Menschen zu sehen.

Es ist eher die Aufgabe des Künstlers als die des Sprachwissenschaftlers, eben diese tausendundeine Arten zu erfassen.

Deshalb begrüßt das Europäische Forum für Mehrsprachigkeit, eine Vereinigung von Bürgern jenseits aller Kategorien und Disziplinen, in diesem *Liebes-Meridian* ein Kunstwerk, dass seine Inspiration aus den tiefsten Tiefen des Menschen schöpft.

Wir wünschen, dass dieses Werk für alle, die sich in der Stadt Cabourg kurz oder länger aufhalten, eine Anregung sein möge.

Und möge es auch für unsere Schulkinder, mit all dem Material, das um die 104 Sprachen, die man leider aus den tausenden noch auf der Erde gesprochenen Sprachen auswählen musste, gesammelt wurde, zu einer unerschöpflichen Quelle zur Ausbildung ihres Sinns für das Zusammenleben und die Kunst werden. Es wird nämlich zu einer wahren Goldmine für den fantasievollen Lehrer und die Kinder, die lernen, indem man sie begeistert.

Vielleicht bekommen Sie durch diesen Artikel Lust, den *Liebes-Meridian* [zu unterstützen](#)? Obwohl Mäzene und ehrenamtliche Mitarbeiter das Projekt begleiten, haben die Initiatoren zu einer Crowdfunding-Aktion aufgerufen. Wenn Sie mitmachen wollen, klicken Sie [HIER](#). ◀

**Vergessen Sie nicht, das EFM zu unterstützen.  
Klicken Sie [HIER](#) um Mitglied zu werden  
und [HIER](#) um uns mit einer Spende zu helfen.**

## Artikel, die Sie nicht versäumen sollten



### [Germania: insegnamento del tedesco alla base della nuova legge sull'integrazione dei migranti](#)

Venerdì, 15 Aprile 2016 15:56 La legge sull'integrazione dei migranti appena definita dal governo tedesco imporrà a tutti i rifugiati di recente arrivo in Germania di seguire un corso di lingua tedesca. Secondo quanto riferisce il canale televisivo Deutsche Welle, la legge è frutto di un accordo raggiunto lo scorso giovedì dai due partiti che sostengono la coalizione di governo,...

[Leggi tutto...](#)



### [Apprentissage de la langue du pays d'accueil à des fins professionnelles : un enjeu pour l'intégration](#)

A la suite du séminaire organisé par la DGLFLF les [présentations des intervenants](#) ont été mises en ligne. La première journée était dédiée au réseau Language for Work en collaboration avec le CELV, la seconde à la relation entre apprentissage du français et insertion professionnelle.

### [Tout se joue-t-il vraiment avant six ans \(reportage France 2\)](#)



Parler, compter, communiquer avec les autres, et si tout cela ne pouvait s'apprendre que pendant la petite enfance ? Selon l'auteur du best-seller mondial "Tout se joue avant six ans", le pédiatre américain Fitzhugh Dodson, les stimulations reçues pendant nos cinq premières années vont déterminer notre intelligence d'adulte. Vrai ou faux ? Pour en savoir plus et regarder le reportage JT de...

[Lire la suite...](#)

### ['Geef meertaligheid een plaats in het onderwijs' De Standaard](#)

14/04/2016 'Onze speelplaatsen worden steeds perser', benadrukt Vlaams minister voor Onderwijs Hilde Crevits. Uit het MARS-onderzoek blijkt dat meertaligheid een complexe situatie is die klassieke vooroordelen op de helling zet en nieuwe uitdagingen biedt. 'Er is daarom een omslag nodig in het denken over meertaligheid die vandaag nog niet in alle scholen even sterk aanwezig is.' Meer...

[>>>>>>...](#)



### [MONNET por el plurilingüismo de Internet](#)

RELPE, martes 31, 2016 El proyecto MONNET («Ontologías plurilingües para un conocimiento en red»), coordinado por el Grupo de Ingeniería Ontológica (Ontology Engineering Group, OEG) de la Facultad de Informática de la Universidad Politécnica de Madrid (España), está dedicado a la creación de programas plurilingües para Internet que facilitarán la presentación y recuperación...

[>>>>>>...](#)



### [Ricercatori di Stanford creano strumento per incoraggiare scrittura di testi su Wikipedia in lingue meno diffuse](#)

Informalingua.com, domenica, 17 Aprile 2016 12:03 Un gruppo dell'università statunitense di Stanford (Stanford University) sta sviluppando un nuovo strumento per incoraggiare redattori volontari in tutte le parti del mondo a scrivere testi in lingue meno diffuse per la celebre enciclopedia online Wikipedia. Le circa 36 milioni di voci dell'enciclopedia sono, infatti, per lo più in...

[Leggi tutto...](#)



### [German banks put up language barrier against ECB supervision](#)

By Francesco Canepa FRANKFURT (Reuters) - German banks and their chief supervisor, the European Central Bank, don't speak the same language -- in most cases literally. Almost all German banks directly supervised by the ECB have chosen to communicate with the watchdog in German rather than English, the ECB's working language, according to information obtained by Reuters from the ECB and the...

[More...](#)



### [Évaluer la situation linguistique dans son entreprise \(DGLFLF\)](#)

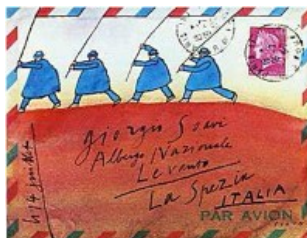
La Délégation générale à la langue française et aux langues de France vous propose de découvrir le nouvel outil d'auto-évaluation interactif et personnalisé pour évaluer en ligne les pratiques de votre entreprise. Pour en savoir plus G M T Detect...

[Lire la suite...](#)

**N'oubliez pas de soutenir l'OEP.  
Merci de cliquer [ICI](#) pour adhérer  
et [ICI](#) pour faire un don**

## Weitere Anzeigen und Neuerscheinungen

**L'OEP recherche des traducteurs bénévoles  
en grec, néerlandais, polonais, portugais**  
Merci d'écrire à [contact@observatoireplurilinguisme.eu](mailto:contact@observatoireplurilinguisme.eu)



Communiqué  
**Concours d'art postal**  
« FRONTIERE »

Dans le cadre des **4èmes Assises européennes du plurilinguisme** un concours d'art postal est organisé en lien avec la thématique général des Assises « Plurilinguisme et créativité : les langues, cœur d'Europe ». Le thème sera la « Frontière ».

La frontière est un sujet qui nous interpelle. Aujourd'hui en particulier, à l'ère de la mondialisation, certains pensent que les frontières devraient être abolies. D'autres pensent au contraire qu'il faut les fermer. Ce n'est pas si simple.

[Pour en savoir plus](#)



**Parution : Les Langues Modernes n°1/2016**  
« Approches théoriques de la traduction »





Article publié sur le site de l'APLV le mercredi 30 mars 2016 et consultable en ligne [ici >>>](#) « La note du Président » par Jean-Marc Delagneau [Revue, et site en accès libre] « Clin d'œil » par Benoît Cliquet [Revue, et site en accès libre] « Éditorial » par Pascal Lenoir [Revue, et site en accès libre] Dossier coordonné par Astrid Guillaume...






[Lire la suite](#)

**Séminaire Paris Denis Diderot/OEP**  
"Politiques linguistiques et plurilinguisme" (2015-2016)

Dernière conférence :

- 13 mai 2016 : Shahzaman Haque (INALCO) : Politique linguistique familiale : une étude monographique des familles indiennes immigrantes en Europe

	<p><a href="#">Pour en savoir plus</a></p>
	<p><b>Politiques linguistiques en Europe et ailleurs dans le monde (Dir. José Carlos Herreras)</b></p> <p>...le plurilinguisme est encore, pour l'Europe et les Européens, non seulement un droit mais une exigence et une gageure. La question essentielle est en effet de savoir si la diversité des langues est ressentie et vécue comme un fardeau imposé par l'histoire ou comme une richesse productive pour l'avenir?». Cette question essentielle, évoquée par Jean-Pierre Van Deth, ne se pose pas...</p> <p><a href="#">Pour en savoir plus...</a></p>
	<p><b>Idéologie et traductologie (dir. Astrid Guillaume)</b>      Sous la direction d'Astrid Guillaume      Préfaces de Marianne Lederer et François Rastier</p> <p>En théorie, la traduction est censée être neutre et le traducteur indépendant. Mais en pratique, c'est loin d'être le cas. Cet ouvrage présente le regard croisé de onze chercheurs issus de langues aussi diverses que l'arabe, le bulgare, l'espagnol, le grec, l'italien, le japonais, le polonais, le russe ou encore le turc. Il réunit des études de cas relevant de contextes de communication variés, mais qui révèlent tous les multiples interactions de la traductologie et de l'idéologie.</p> <p><a href="#">Pour en savoir plus</a></p>
	<p><b>Séminaire et université d'été franco-japonaise de traductologie</b></p> <p>Après l'université d'été en traductologie pour les langues européennes du 24 au 30 juillet 2016 en Toscane, La Société Française de Traductologie, SoFT organise sa première université d'été franco-japonaise en traductologie du 29 août au 2 septembre 2016 Bâtiment Le France, Réseau Asie, 190, avenue de France 75013 Paris. Merci de diffuser largement cette annonce et le programme en pièce...</p> <p><a href="#">Lire la suite</a></p>
	<p><b>2ème Université d'été en traductologie</b></p> <p>La Société Française de Traductologie, en collaboration avec la Société d'Études des Pratiques et Théories en Traduction (SEPTET), SAES, le Laboratoire MoDyCo, Modèles, Dynamiques, Corpus de l'Université Paris Ouest-Nanterre-La Défense, l'Université de Padoue, Italie, l'Université d'Ottawa, Canada, l'Équipe Multilinguisme, Traduction, Création de l'Institut des Textes et...</p> <p>The second Translation Studies Summer School organised by SoFT will be held at the Castello dei conti Guidi in the historical village of Poppi in Tuscany (Italy) from July 24th to July 30th 2016. This intensive course is designed to reflect on the history, the theories, the methodologies and the issues in literary and pragmatic translation. It is a crash course in the still burgeoning field of studies in translation for students, translators and researchers,</p> <p><a href="#">Lire la suite</a></p>
	<p><b>9e édition du Prix de la traduction français-arabe en sciences humaines, Ibn Khaldoun-Léopold Sédar Senghor</b></p> <p>Créé en 2007 par l'Organisation internationale de la Francophonie (OIF) et l'Organisation arabe pour l'Éducation, la Culture et les Sciences (ALECSO) afin de promouvoir la diversité culturelle et linguistique et d'encourager toutes formes d'échanges culturels entre le monde arabe et l'espace francophone, le Prix Ibn Khaldoun – Léopold Sédar Senghor récompense la traduction...</p> <p><a href="#">Lire la suite</a></p>

	<p align="center"><b>“De l’essence double du langage” et le renouveau du saussurisme</b> (Dir. François Rastier)</p> <p>Retrouvé voici vingt ans en 1996, publié en 2002, De l’essence double du langage est le dossier manuscrit d’un ouvrage de linguistique générale. Il formule un programme scientifique dont les notes d’étudiants compilées par Bally et Sechehaye dans le Cours de linguistique générale ne donnent qu’un reflet partiel et déformé. Le présent ouvrage privilégie la lecture de De...</p> <p><a href="#">Lire la suite...</a></p>
	<p align="center"><b>Appels à projets Colloque international Guerre et traduction Représenter et traduire la guerre</b></p> <p>Date limite pour l'appel à communication : 30 avril 2016 Université de Lille Sciences humaines et sociales, Campus de Villeneuve D’Ascq, Vendredi 25 novembre 2016, Maison de la Recherche, Salle des Colloques. Organismes : James ARCHIBALD (Université McGill), Lynne FRANJIE (Université de Lille, CECILLE), Mathieu GUIDÈRE (Université Toulouse Jean Jaurès, FRAMESPA), Astrid...</p> <p><a href="#">Lire la suite</a></p>
	<p align="center"><b>Congreso internacional "Humanidades Digitales: construcciones locales ... (infoling.org)</b></p> <p>URL: <a href="http://www.aacademica.org/aahd.congreso">http://www.aacademica.org/aahd.congreso</a> Información de: Gimena del Rio Riande</p> <p>Descripción : Invitamos a la comunidad científica a participar de este primer congreso internacional sobre el tema en nuestro país. Sumamos a esta perspectiva académica la participación de agentes culturales, comunicadores, makers, programadores e...</p> <p><a href="#">&gt;&gt;&gt;&gt;&gt;...</a></p>
	<p align="center"><b>Pratiques des langues en France (Language et société N° 155 - 2016/1)</b></p> <p>150 pages Éditions de la Maison des sciences de l’homme ISBN 9782735120888 [S’abonner à la revue] [Recommander ce numéro] Dossier : Pratiques des langues en France : les enquêtes statistiques Josiane Boutet Langues et enquêtes quantitatives. Introduction [Accéder à cet...]</p> <p><a href="#">Lire la suite</a></p>
	<p align="center"><b>Mille langues et une oeuvre (Samia Kassab-Charfi et François Rastier)</b></p> <p>Ouvrage coordonné par Samia Kassab-Charfi et François Rastier Éditions des Archives contemporaines, février 2016 ISBN 9782813001887, 118 pages, 20 €, diffusion VRIN (<a href="http://www.vrin.fr">http://www.vrin.fr</a>) Poèmes, récits, aphorismes, essais, vingt et un écrivains venus de maints pays disent la présence de mille langues dans leur oeuvre. Libre de tout préjugé d’appartenance identitaire, la mille et unième...</p> <p><a href="#">Lire la suite</a></p>
	<p align="center"><b>Novedad bibliográfica: Piller, I. Linguistic Diversity and Social Justice Novedad bibliográfica: Piller, I. Linguistic Diversity and Social Justice (Infoling.org)</b></p> <p>View with English headings and Google-translated Description Descripción Understanding and addressing linguistic disadvantage must be a central facet of the social justice agenda of our time. This book explores the ways in which linguistic diversity mediates social justice in liberal democracies undergoing rapid change due to high levels of migration and economic globalization. Focusing on the...</p>

[More...](#)

**Vergessen Sie nicht, das EFM zu unterstützen.  
Klicken Sie [HIER](#) um Mitglied zu werden  
und [HIER](#) um uns mit einer Spende zu helfen.**